

STERN|ALLEE



Technical Rider

Vorneweg

Natürlich ist jede Veranstaltung und jeder Veranstaltungsort anders. Wir richten uns dabei möglichst optimal nach den vorhandenen Rahmenbedingungen (Stellplatz, Akustik).

Sind diese Bedingungen schwierig, können wir uns z.B. in engen Kirchenräumen mit der Menge des Equipments zurückhalten, zumindest Schlagzeug und Keyboards brauchen aber eine ebene Stellfläche.

In den folgenden drei Varianten für Bühnenpläne haben wir für Sie zusammengestellt, welche Rahmenbedingungen bei verschiedenen Veranstaltungstypen wünschenswert sind.

Ganz wichtig: Sichtkontakt!

Bei allen Veranstaltungen – auch bei Gottesdiensten – benötigen wir einen Stellplatz, der einen direkten Sichtkontakt mit den Zuhörern/Mitsängern ermöglicht.

Gastmusiker

Zu unserer Standardbesetzung können bei Konzerten im Einzelfall evtl. auch noch Gastmusiker hinzukommen, die weiteren Platz benötigen. Dies wird aber mit dem Veranstalter im Vorfeld abgesprochen.

Bühnenausstattung (nur Konzerte)

Wir wünschen uns für unsere Konzerte einen neutralen Bühnenhintergrund, optimal wäre eine Ausstattung mit schwarzem Molton, sowie für Schlagzeug ein kleines Podest (20–50 cm Höhe, Fläche 2 x 2 m).

Licht und Nebel (nur Konzerte)

Bei größeren Konzerten sollte es zur atmosphärischen Unterstützung möglich sein, die Bühne in verschiedene Lichtstimmungen zu tauchen, evtl. Strahler auf Frontfrau, Gitarre, Keyboards, Schlagzeug. Nur leichter Bühnennebel (Hazer).

Rechtliche Hinweise

Eventuelle Auflagen im Bezug auf Konzertlautstärke müssen vorab bekanntgegeben werden.

Der Technical Rider ist Bestandteil des Gastspielvertrages. Abweichungen davon sind möglich, bedürfen aber der Rücksprache.

Bis zum Veranstaltungsende muss ein Haustechniker bzw. Elektriker anwesend sein (siehe Gastspielvertrag).

Bei Open-Air-Veranstaltungen müssen unabhängig von der Witterungslage alle Bühnenbereiche sowie alle technischen Einrichtungen überdacht sein (siehe Gastspielvertrag).

Bühnenplan

Variante 1 – Gottesdienst/Kurzkonzert mit beschränktem Platz

Erfahrungsgemäß ist der Platz bei Gottesdiensten oder Veranstaltungsbegleitungen sehr begrenzt bzw. durch Säulen, Treppen etc. eingeschränkt. Hier können wir uns durch Umstellungen ausreichend Platz schaffen.

Gottesdienst mit beschränktem Platz

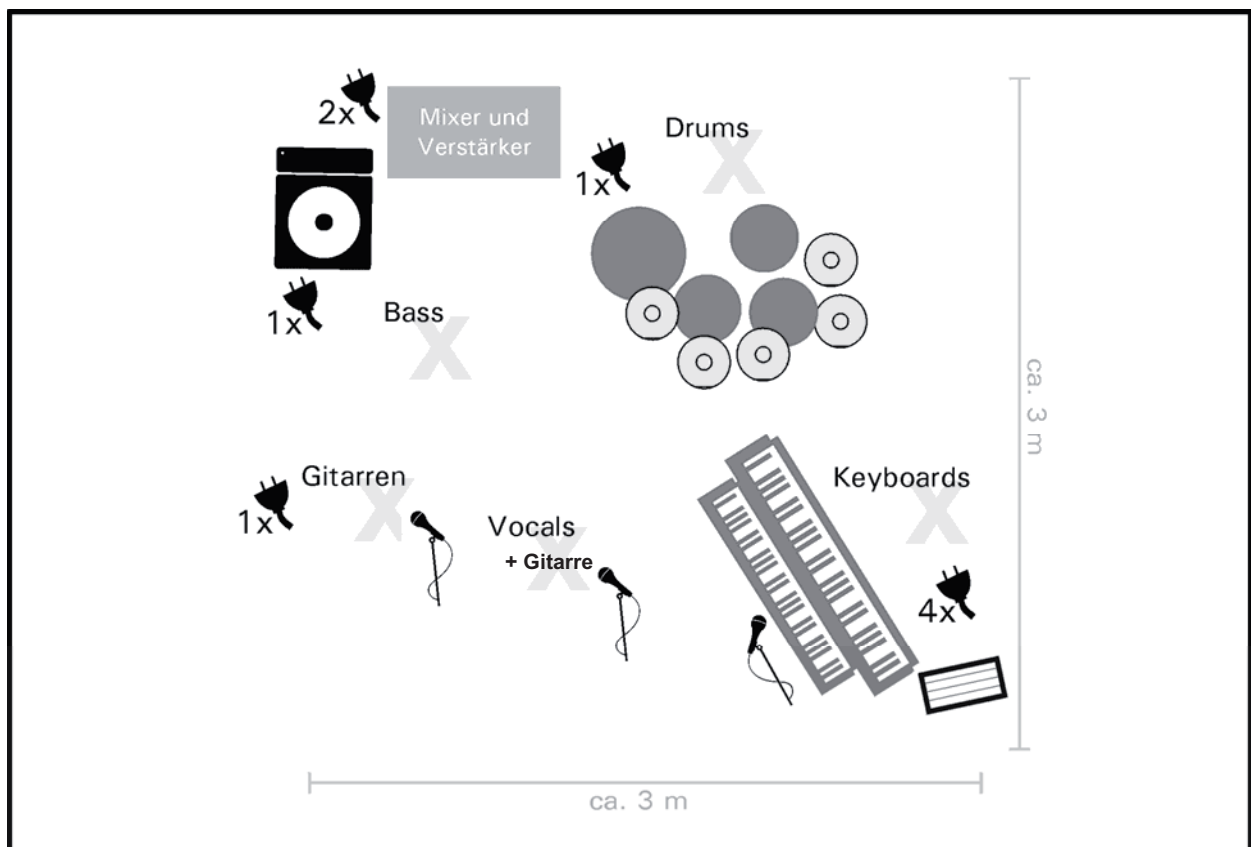
(z.B. "normaler" Gottesdienst in "normaler" Kirche)

- PA und Monitore: von uns
- Stromanschluss: mind. 2 Steckdosen Normalstrom (16 A abgesichert), getrennte Stromkreise empfehlenswert

Kurzkonzert oder Veranstaltungsbegleitung mit beschränktem Platz

(z.B. Podiumsbegleitung Katholikentag)

- PA und Monitore: von uns oder vom Veranstalter gestellt (mind. 2 Monitore/Wedges)
- Stromanschluss: mind. 2 Steckdosen Normalstrom (16 A abgesichert), getrennte Stromkreise empfehlenswert



Bühnenplan

Variante 2 – Gottesdienst/Konzert mit ausreichend Platz

Gottesdienst mit ausreichendem Platz

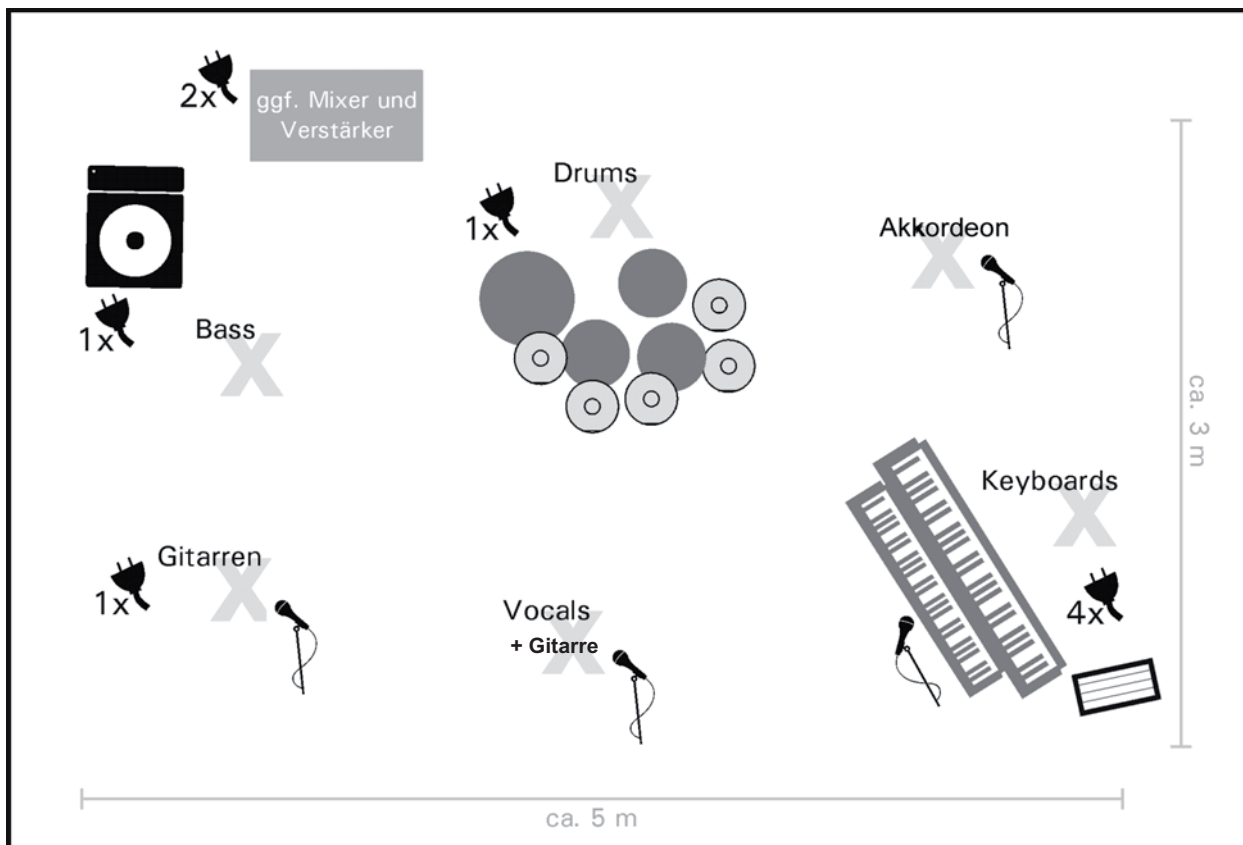
(Gottesdienst in großer Kirche)

- PA und Monitore: von uns oder von uns angemietet
- Stromanschluss: mind. 2 Steckdosen Normalstrom (16 A abgesichert) mit getrennten Stromkreisen, Starkstromanschluss empfehlenswert

Konzert mit ausreichendem Platz

(auf mittlerer Bühne oder in großer Kirche)

- PA und Monitore: von uns, angemietet oder vom Veranstalter gestellt, mind. 4 Monitore/Wedges oder 3 Sidefills (rechts und links von Bühne und neben Schlagzeug), 2 Monitorwege, ggf. Monitor-Techniker
- Stromanschluss: mind. 2 Steckdosen Normalstrom (16 A abgesichert) mit getrennten Stromkreisen, Starkstromanschluss empfehlenswert
- Wenn möglich, für Drums ein kleines Podest, ca. 2 x 2 m



Bühnenplan

Variante 3 – Konzert auf großer Bühne / Open-Air

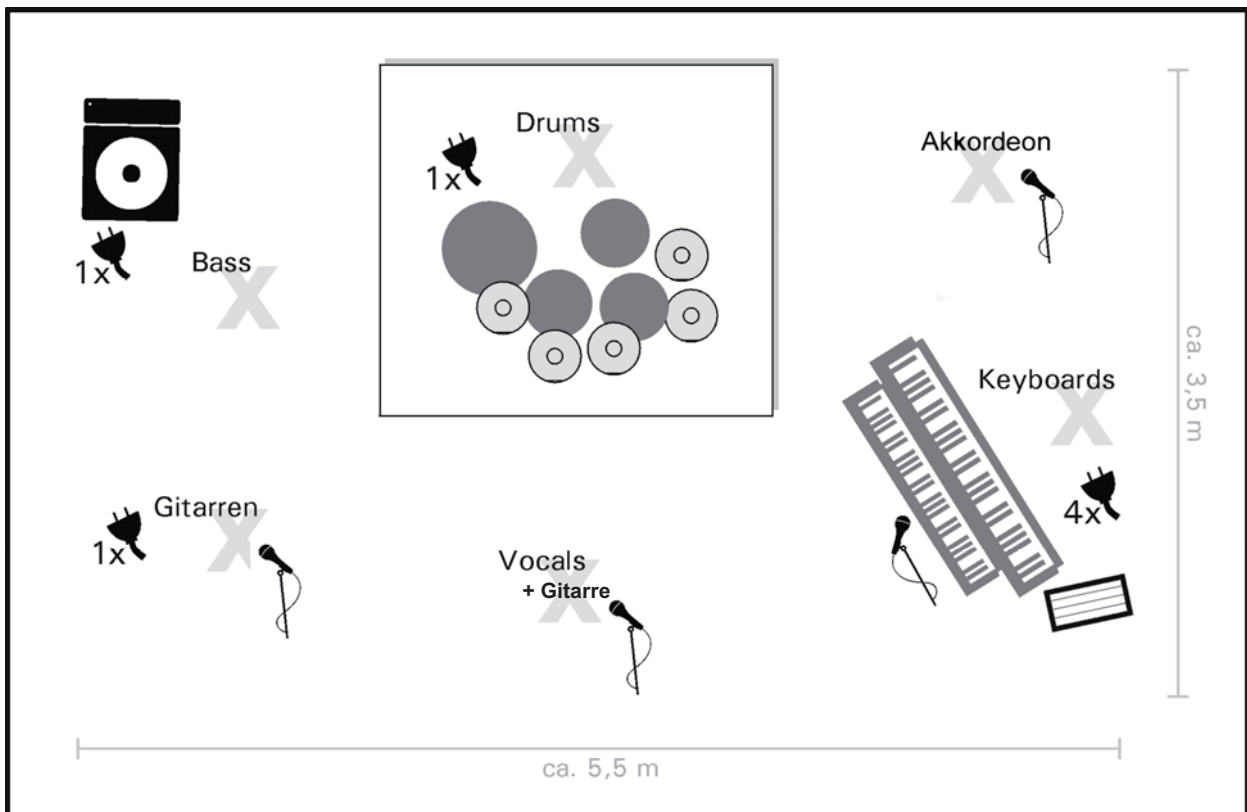
- PA und Monitore: vom Veranstalter gestellt, mind. 4, optimal 6 Monitore/Wedges oder 3 Sidefills (rechts und links von Bühne und neben Schlagzeug), 2 Monitorwege, ggf. Monitor-Techniker
- Stromanschluss: mind. 2 Steckdosen Normalstrom (16 A abgesichert), getrennte Stromkreise empfehlenswert
- Wenn möglich, für Drums ein kleines Podest (20–50 cm Höhe, Fläche 2 x 2 m)

Bühnenausstattung

Wir wünschen uns für unsere Konzerte einen neutralen Bühnenhintergrund, optimal wäre eine Ausstattung mit schwarzem Molton.

Licht und Nebel

Bei größeren Konzerten sollte es zur atmosphärischen Unterstützung möglich sein, die Bühne in verschiedene Lichtstimmungen zu tauchen, evtl. Strahler auf Frontfrau, Gitarre, Keyboards, Schlagzeug. Bitte nur leichter Bühnennebel/Hazer!.



Soundanweisungen (für evtl. externen Mischer)

Allgemein

Der Sound soll insgesamt transparent sein, einzelne Instrumente i.d.R. gut erkennbar. Im Mittelpunkt unserer Musik steht der Gesang der Frontfrau, die von Keyboards und Gitarren als dominante Instrumente begleitet wird. Keyboards (Sequencer) und Gitarren übernehmen teils rhythmisierende, teils begleitende Parts mit solistischen Akzenten (im Wechsel). Bass und Schlagzeug bilden das rhythmische Gerüst.

Gesang

Der Leadgesang von Christina soll klar und prägnant sein, die Texte sollen – auch in leisen Passagen – gut verständlich sein. Die Stimme sollte mit einem leicht hörbaren Reverb aufgefüllt werden.

Piano/Keyboards/Akkordeon

Der Klang des Pianos soll klar abgemischt sein, nicht zu sumpfig, nicht zu klirrend, mit einem nicht zu kurzem Release. Orgelsounds nicht zu knackig, aber doch präzise und warm. Weitere Keyboardsounds können eher untergeordnet eingemischt werden. Bei manchen Songs kommt statt den Keyboards das Akkordeon (nur Diskant) als flächige Begleitung zum Einsatz.

E-Gitarren

Die E-Gitarren sollen deutlich erkennbar sein (in Abgrenzung zum Piano), in Pickings warm, in verzerrten Soli und bei rhythmischer Begleitung trocken und rockig.

Bass

Der Bass sollte knackig und bassig, deutlich rhythmisierend klingen.

Drums

Die Drums sollen insgesamt ebenfalls transparent und klar gemischt sein:

Bassdrum: prägnant und bassig

Snare: nicht zu kesselig, eher kurz, Rim-Shots nicht zu dünn

Hihat: kurz, prägnant

Toms: eher kurz, deutlicher Anschlag, warmer Klang

Becken: warm, nicht klirrend

Pultbelegung

(Setup wenn Verstärkung des Schlagzeuges erforderlich ist)

Nr.	Instrument	Mikro/ Ausgang	Insert	Stativ
01	Voc. Christina	Sennheiser E 945*	Compr., Rev.	groß
02	Voc. Matthias	Shure SM 58 o.ä.	Compr., Rev.	groß
03	Voc. Rolf ⁺	Shure SM 58 o.ä.	Compr., Rev.	groß
04	Voc. Michael ⁺	Shure SM 58 o.ä.	Compr., Rev.	groß
04	Bass	Amp od. DI-Box	Compr.	–
05	Gitarren	2x Klinke 6,3mm* od. DI-Box	Gate, Rev.	–
06	Akust. Gitarre	1x Klinke 6,3mm* od. DI-Box	Gate, Rev.	–
07	Key1: Piano	2x XLR (DI-Box intern*)	–	–
08	Key2: Wavestation	2x XLR (DI-Box intern*)	–	–
09	Key3: Sound-Canvas ⁺	2x XLR (DI-Box intern*)	–	–
09	Key4: V-Machine	2x XLR (DI-Box intern*)	–	–
10	Akkordeon ⁺	AKG C 419 PP* (Phantom)	Rev.	groß
11	Kickdrum	AKG D 112 o.ä.	Compr., Gate	klein
12	Snare	Shure SM 57 o.ä.	Compr., Rev., Gate	groß
13	Tom 1	Shure SM 57 o.ä.	Compr., Rev., Gate	groß
14	Tom 2	Shure SM 57 o.ä.	Compr., Rev., Gate	groß
15	Hihat	beyerdynamic Opus 53 o.ä.	Rev.	klein
16	Overhead 1	beyerdynamic Opus 53 o.ä.	–	groß
17	Overhead 2	beyerdynamic Opus 53 o.ä.	–	groß
18	Djembe ⁺	Shure SM 57 o.ä.	Compr., Rev.	groß

Mit * gekennzeichnetes Equipment sowie alle Instrumente und Instrumentenständer bringen wir selbst mit. Mit ⁺ gekennzeichnete Kanäle werden nur teilweise benötigt.

In-Ear-Monitoring

Für In-Ear-Monitoring von Christina (Gesang), Matthias (Keyboards) und Sebastian (Drums) werden je ein XLR-Male-Kabel mit Summe benötigt.

Kontakt für technische Fragen

Michael Aust, Tel.: 0931 / 23 181, E-mail: michael@sternallee.de

STERN|ALLEE

Stand dieser Information: 02.01.2013



Kontakt

STERNALLEE GbR
c/o Dr. Matthias E. Gahr
Raiffeisenstraße 11
97359 Schwarzach am Main

Tel: 0171 / 934 68 29
E-Mail: info@sternallee.de

www.sternallee.de
www.facebook.com/sternallee